

Ankündigung für das Jahr 2017 / 2. Halbjahr

„lesen & lesen lassen“- Literarisches im Lichtblick

Freitag, 15. September 2017 19:30 Uhr

„Soldaten und Seeleute sind in Gesellschaft immer gern gesehen“ – Jane Austen zum 200. Todestag

Lesung mit der Rezitatorin Ingeborg Semmelroth

Jane Austen ist ein in der Literaturgeschichte einmaliges Phänomen, denn ihr schmales Oeuvre von nur sechs Romanen, drei unvollendeten Romanen und einem Band von Jugendwerken kontrastiert mit ihrem weltweiten Ruhm. Zweihundert Jahre nach ihrem Tod ist sie eine internationale „Kultfigur“ und wird auf erstaunliche Weise verehrt und...vermarktet. Neuerdings findet sich ihr Portrait sogar auf der englischen Zehn-Pfund-Note.

Ingeborg Semmelroth, Rezitatorin, liest aus Austens erstem Roman und geht auf wichtige Themen im auslaufenden 18. Jahrhundert in England ein.

Freitag, 20. Oktober 2017 19:30 Uhr

Lesungen und Musik zu 500 Jahren Reformation

gelesen von Pfarrer Thomas Fresia
Orgel: Torsten Zepke

Reformation – das ist weit mehr als nur Martin Luther. Und doch kommt die evangelische Kirche auch nicht an ihm vorbei. Ihm und seinen Mitstreitern widmen wir uns an einem besonderen Themenabend. Wir hören Impulse aus der Reformationszeit und Texte über das reformatorische Wirken in Wittenberg, Zürich, Genf und anderswo. Dazu erklingt Musik an der Orgel u.a. von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Dietrich Buxtehude. Kirchenmusiker Torben Zepke spielt bekannte Bearbeitungen von Chorälen der Reformationszeit sowie Improvisationen zu den gehörten Texten. Freuen Sie sich auf einen spannenden, informativen und unterhaltsamen Abend, ausnahmsweise in der Immanuel-Kirche, Bonhoefferstraße 10

Freitag, 17. November 2017 19:30 Uhr

„Das Muthi“ und „Verbindung Y“

Matthias Boll liest aus seinen Südafrika-Krimis

In „Das Muthi“ stirbt durch ein mysteriöses Flugzeugunglück der Leiter der afrikanischen Zweigstelle eines deutschen Chemieunternehmens. Wissenschaftler Frank Sattler arbeitet seit einigen Jahren für das Unternehmen. Er wird, gegen seinen Willen, kommissarisch zum neuen Chef ernannt. Plötzlich wird ein Mordanschlag auf ihn verübt, dem er nur knapp entkommt.

Ob diese geheimnisvolle Zahlenreihe, die er im Tresor des Verstorbenen gefunden hat, etwas damit zu tun hat?

Im zweiten Krimi, „Verbindung Y“, wird Frank Sattler als Produktionsleiter in eine Chemiefabrik in das südafrikanische Nelspruit versetzt.

Aber irgendetwas stimmt dort nicht. Durch einen mysteriösen Unfall wird einer seiner Mitarbeiter beinahe getötet. Kurz darauf verschwinden zwei weitere Menschen spurlos und ohne erkennbaren Grund. Einer der beiden ist Sattlers äußerst unbeliebter Chef.

Sattler und seine Kollegin Stefanie decken auf der Suche nach ihm unglaubliche Machenschaften auf - und befinden sich plötzlich selbst in Lebensgefahr.

Matthias Boll (geb. 1971) ist promovierter Naturwissenschaftler. Nach einem mehrjährigen beruflichen Aufenthalt in Südafrika hat er begonnen, Krimis zu schreiben, die - natürlich - in Südafrika spielen. Seine Werke „Das Muthi“ und „Verbindung Y“, beide im Jahr 2016 erschienen, können als Techno-Krimis eingestuft werden, beschäftigen sich aber intensiv mit dem Leben und den ganz speziellen gesellschaftlichen Problemen Südafrikas.

Freitag, 15. Dezember 2017 19:30 Uhr

„Nicht nur zur Weihnachtszeit“ – Satire von Heinrich Böll

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Heinrich Böll am 21. Dezember



Gelesen von Fritz Kautz

Mit „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ nimmt Heinrich Böll die restaurativen Tendenzen im Nachkriegsdeutschland satirisch aufs Korn. Im Mittelpunkt steht Tante Milla, Ehefrau des Onkels des Erzählers, die das Weihnachtsfest im ersten Nachkriegsjahr endlich wieder so feiern möchte wie vor dem Krieg. Leider verfällt sie daraufhin in den Wahn, fortan sei jeden Tag pünktlich um 18.30 Uhr Heiligabend, und hält daran über zwei Jahre fest. In dieser verewigten Weihnachtsfeier fängt Böll die Atmosphäre seiner Zeit ein, die eher auf Bewahrung als auf Erneuerung zielte.

Lesung im Rahmen des Projekts „Hoffentlich kein Heldenlied!“ – Heinrich Böll zum 100. Geburtstag

Veranstaltungsort: Lichtblick – Café + mehr

Gisbertstr. 98, Stammheim, Tel: 666150

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

„lesen & lesen lassen“- Literarisches im Lichtblick

- ist Titel und Programm des literarischen Stadtteilgespräches im Seelsorgebereich Stammheim – Flittard – Bruder-Klaus-Siedlung.

- erinnert an die rheinische Lebensweisheit „leben und leben lassen“: Literarisches verschiedener Gattungen ist zu hören, Autoren kommen zu Wort, Menschen lesen vor, die das gern tun und gut können.

- findet statt im Lichtblick – Café + mehr. Sie als Gäste können einfach zuhören und sich Anregungen für die eigene Lektüre holen.

- ist ein kultureller Einstieg in das Wochenende jeweils am dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns.

Wir laden herzlich ein!

KÖB St. Mariä Geburt Stammheim, KÖB St. Hubertus Flittard, KÖB St. Bruder Klaus, Lichtblick – Café + mehr, Evang. Brückenschlaggemeinde Stammheim / Flittard, Kath. Bildungswerk Köln